



Begleitausschuss A 39

1. Sitzung vom 21.12.2010

Herzlich Willkommen!



1. Begrüßung/Vorstellung
2. Formalien
3. Verfahren zur Besetzung des Begleitausschusses A 39
4. Planungszuständigkeit A 39
5. Rolle der Hansestadt Lüneburg/Aufgabe des Begleitausschusses A 39
6. Verfahren A 39
7. Abgrenzung B4/Ostumgehung
8. Planungsstand A 39 im Einzelnen



Mitglieder des Begleitausschusses (originär)

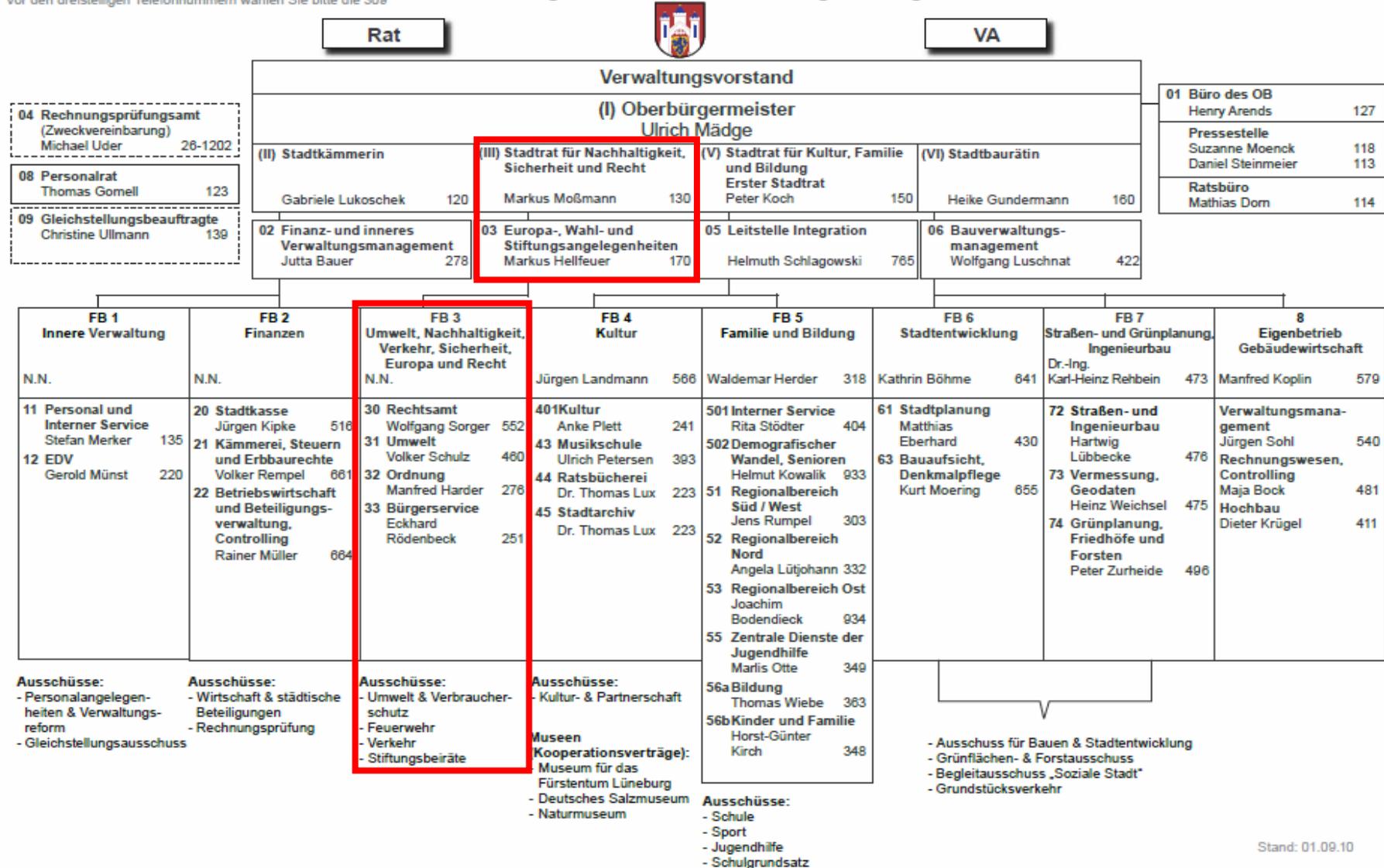
- Gerd Brockmann, Lüne-Moorfeld
- Guido Kaschel, Lüne-Moorfeld
- Peter von Paris, Fuchsweg
- Rolf Spranger, Neu-Hagen
- Harald Töwe, Kaltenmoor
- Frank Keller, Klosterkamp
- Jens-Peter Fiedler, BI Lüne-Moorfeld
- N.N., BUND
- Claudia Schmidt, VCD
- Dr. Frank Kracht, Nabu
- Ulrich Mott, ADFC
- N.N., ADAC
- Reinhard Kayatz, Gemeinde Adendorf
- Monika Scherf, Landkreis Lüneburg
- Heiko Dörbaum, SPD
- Dr. Gerhard Scharf, CDU
- Ulrich Löb, Die Grünen
- Frank Soldan, FDP
- Malte Riechey, Die Linke



1. Begrüßung/Vorstellung

Vor den dreistelligen Telefonnummern wählen Sie bitte die 309

Aufbauorganisation der Stadtverwaltung Lüneburg





2. Formalien

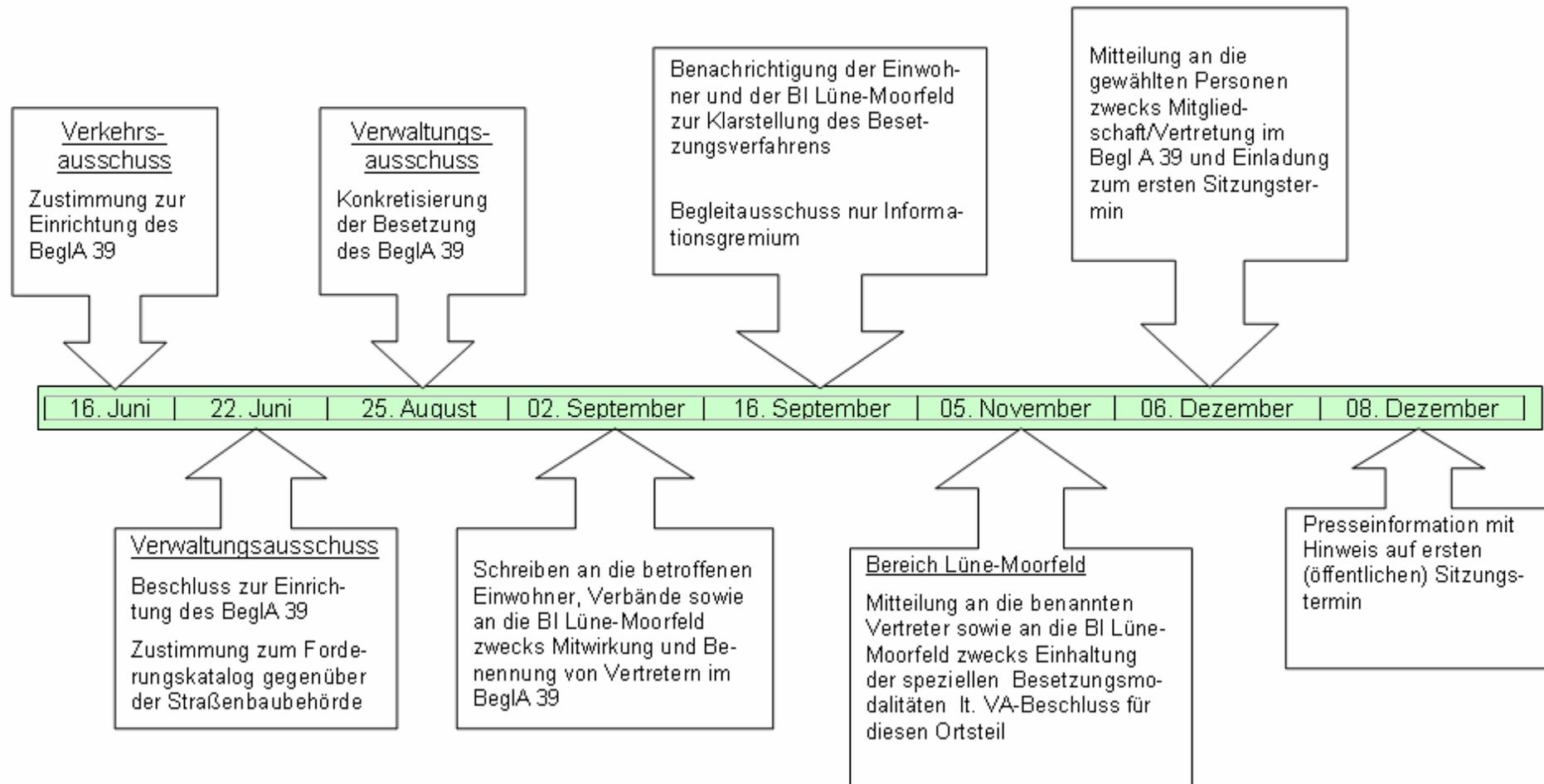
Begleitausschuss A 39

- Tagesordnung
- Anwesenheitsliste
- Öffentlichkeit der Sitzungen
- Protokoll (Ergebnisprotokoll), Herr Hellfeuer
- Nennung von Name und Organisation bei Beiträgen
- Zeitlicher Rahmen der Sitzungen
 - Ende des Begleitausschusses 19.30 Uhr (2,5 Std.)
 - Pausen nach Bedarf



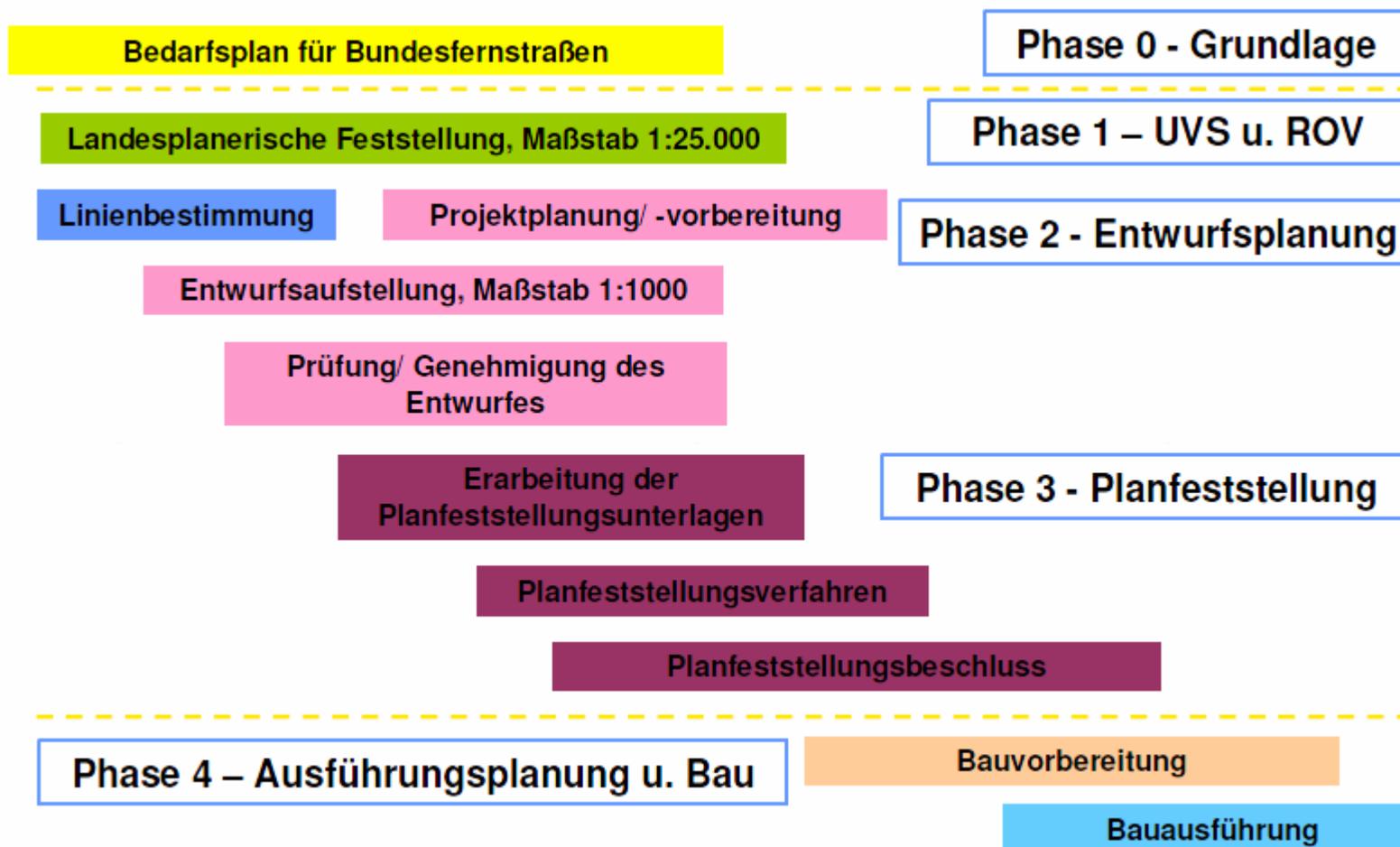
3. Verfahren zur Besetzung des Begleitausschusses A 39

Begleitausschuss A 39





Zuständigkeit von BMVBS, MW, NLStBV





Planfeststellungsverfahren

- Besonderes Verwaltungsverfahren nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), welches für Bauvorhaben in den gesetzlich vorgesehenen Fällen durchgeführt wird
- Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesfernstraßen) sind nach § 17 Bundesfernstraßengesetz planfeststellungspflichtig
- Verfahren, das eine umfassende Beteiligung von Bürgern und Behörden (= Träger öffentlicher Belange) vorsieht



Planfeststellungsverfahren nach §§ 72 ff. VwVfG

1. Planerstellung durch den Vorhabenträger (Bund → MW → NLStBV)
2. Einreichung der Planfeststellungsunterlagen bei der Anhörungsbehörde (NLStBV, Dez. 33)
3. Anhörungsverfahren (TöB-Beteiligung)
4. Öffentliche Auslegung
5. Erörterung
6. Weiterleitung der Anhörungsergebnisse an die Planfeststellungsbehörde, (NLStBV, Dez. 33)
7. Planfeststellungsbeschluss



5. Aufgabe des Begleitausschusses A 39

Begleitausschuss A 39

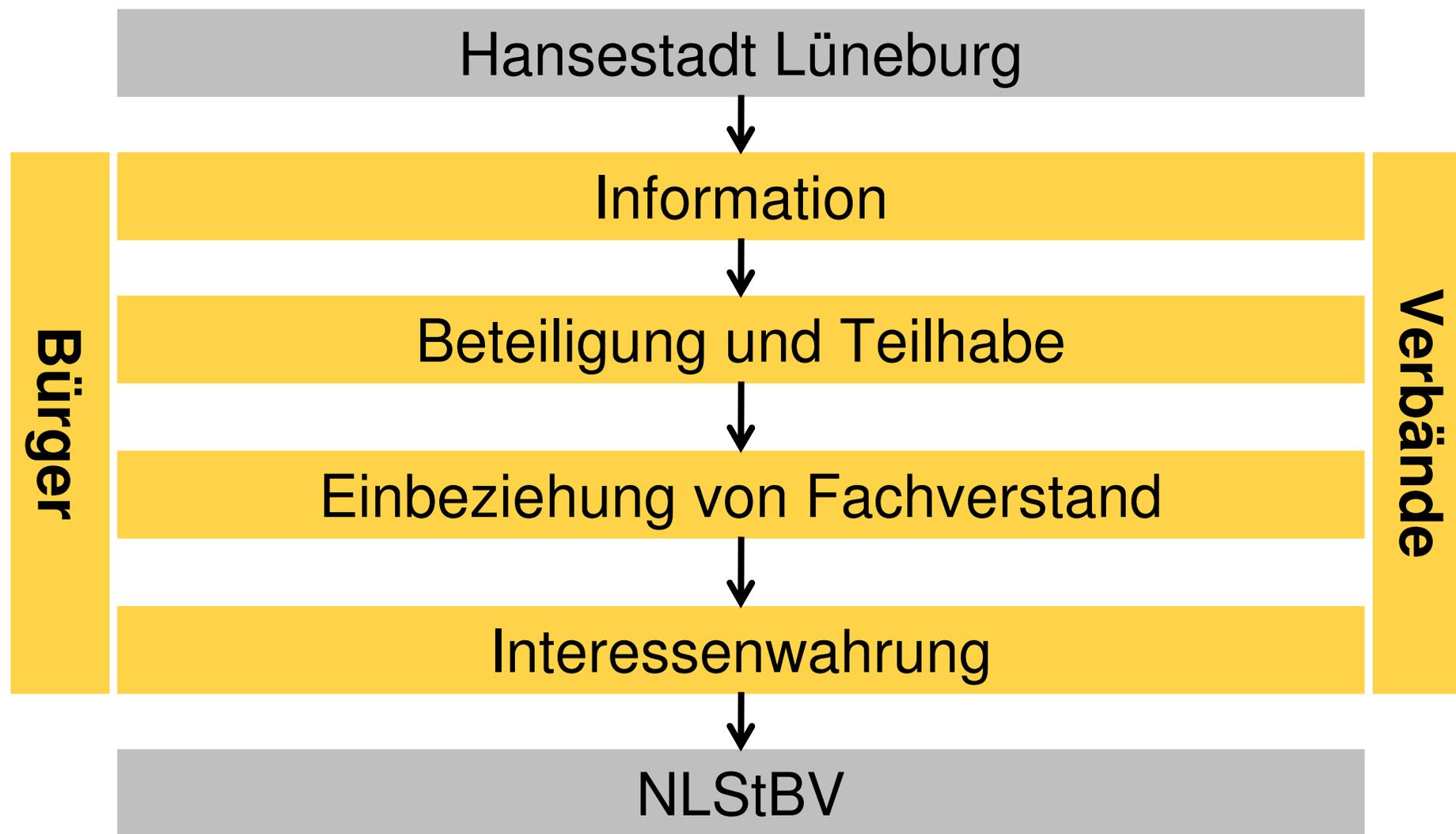
- Begleitausschuss = informelles Gremium
- keine Entscheidungsbefugnisse
- unabhängig vom förmlichen Verfahren (= PFV)

- PFV hat gesetzliche Grundlage
- dieses dient der Sicherstellung der Interessen und Rechte der Betroffenen nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften



5. Aufgabe des Begleitausschusses A 39

Begleitausschuss A 39





5. Aufgabe des Begleitausschusses A 39

Begleitausschuss A 39

Hansestadt Lüneburg

Forderungen

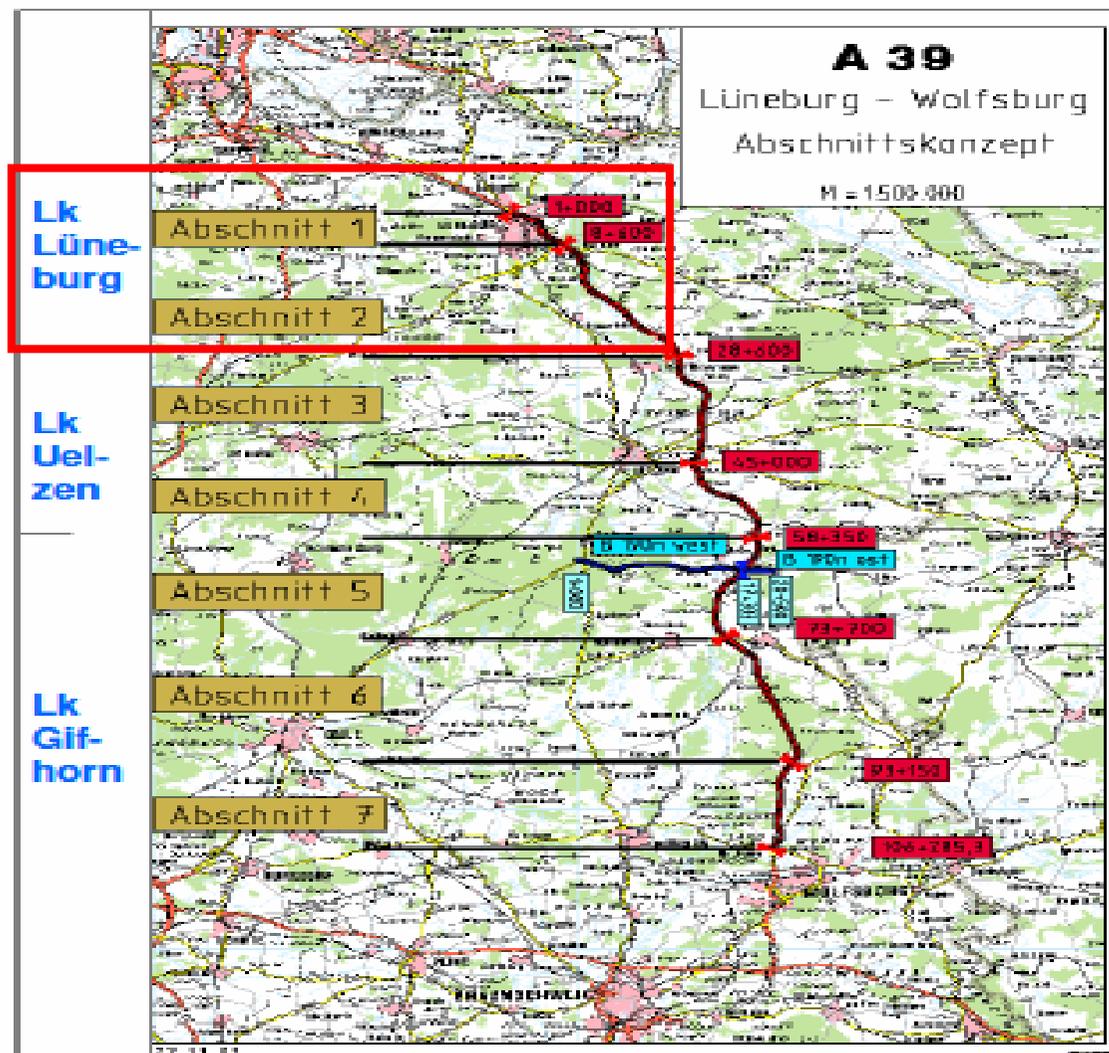


NLStBV



Betroffenheit Lüneburgs

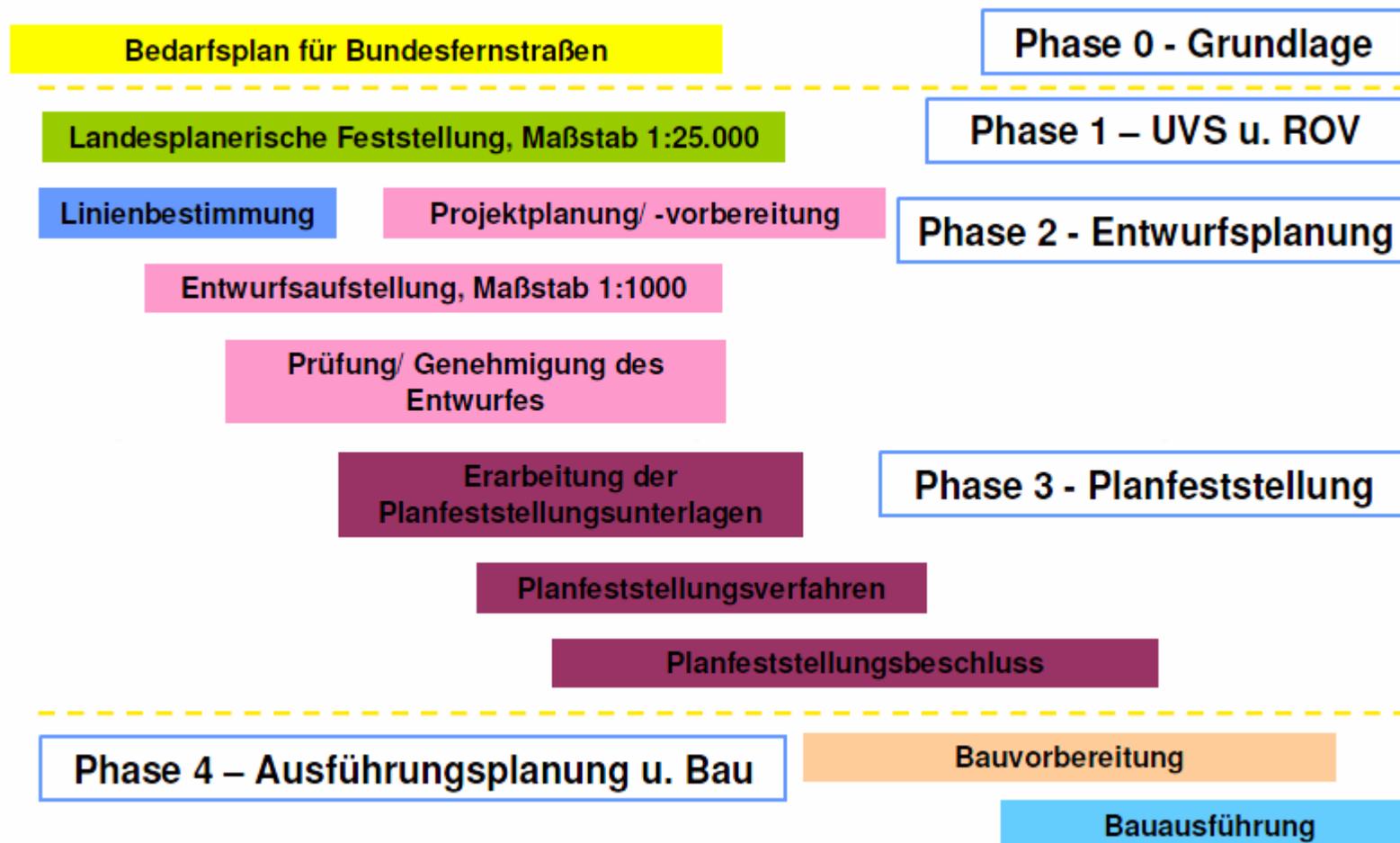
- Abschnitt 1
- Abschnitt 2





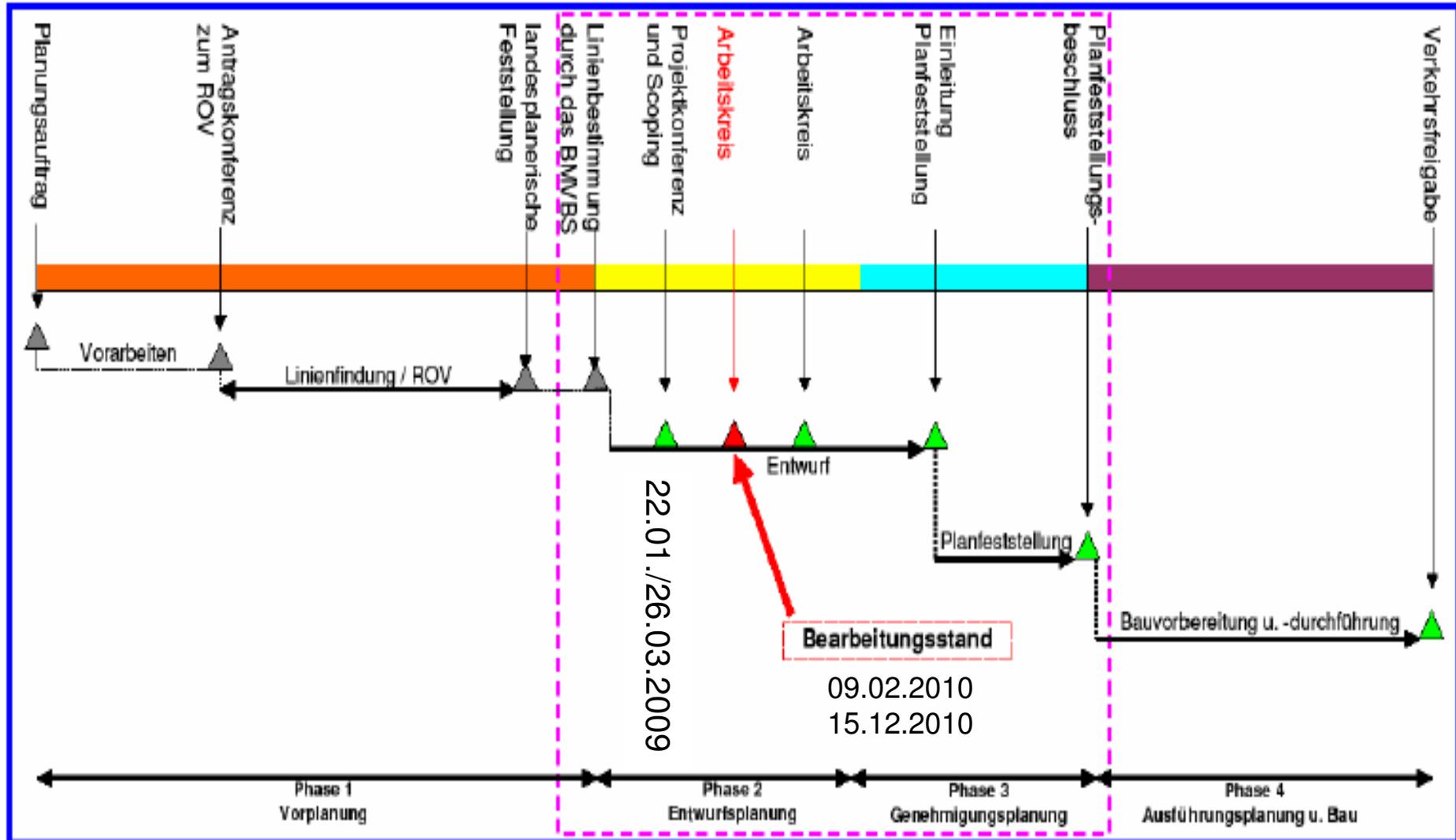
6. Verfahren A 39

Begleitausschuss A 39





6. Verfahren A 39

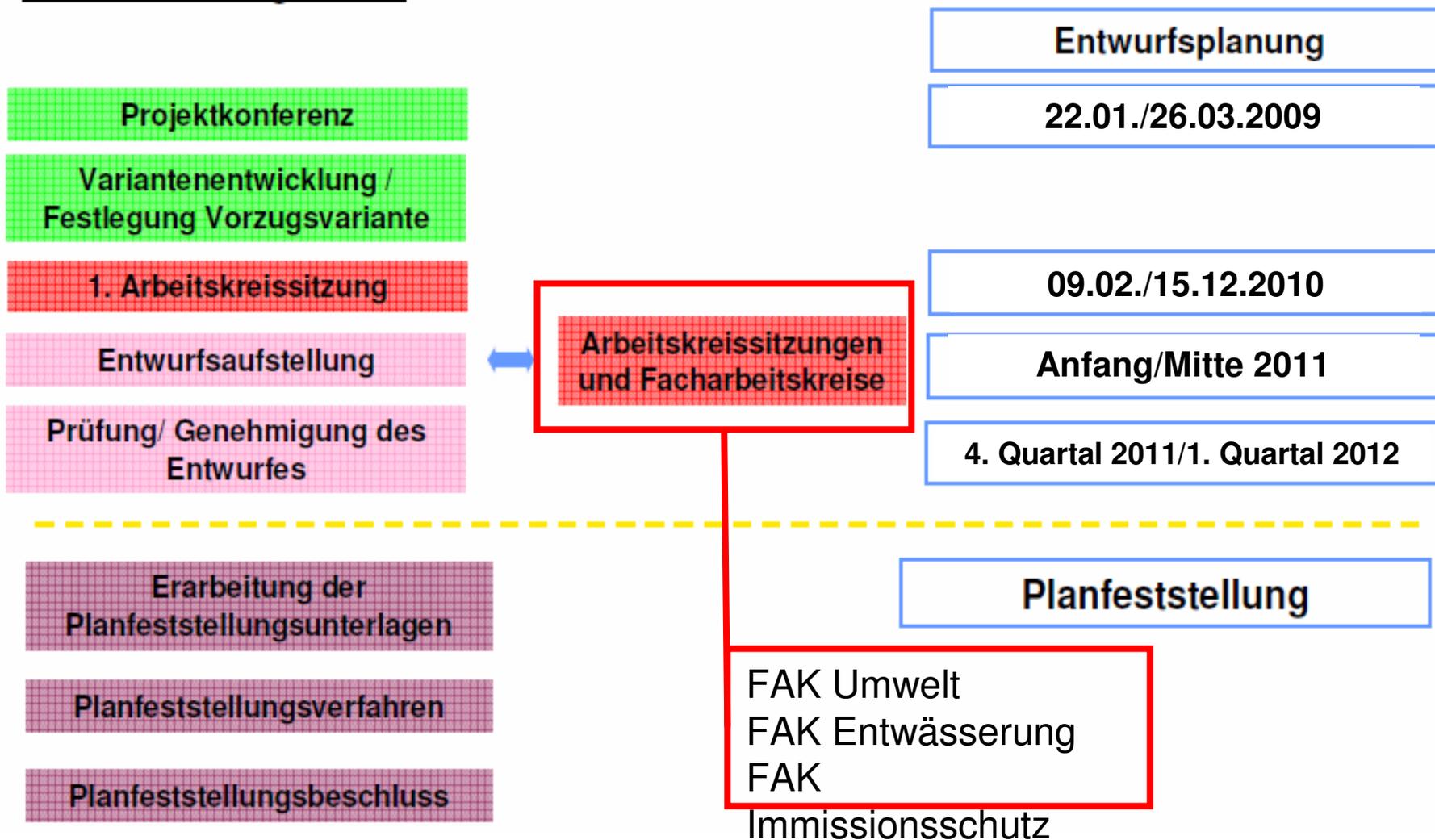




6. Verfahren A 39

Begleitausschuss A 39

weiterer Planungsablauf





Zweck und Aufgabe der Facharbeitskreissitzung:

- Information der Gemeinden, Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Planung und frühzeitige Einbindung in die Planung
- Überprüfen der für das Projekt erforderlichen entscheidungserheblichen Inhalte
- Klären der mit dem Entwurf und der technischen Lösung zusammenhängenden Fragen
- Information über die weiteren Planungsschritte
- Die erlangten Informationen und Daten werden ausgewertet, und die daraus erzielten Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein.



7. Abgrenzung B 4/Ostumgehung

Begleitausschuss A 39

B4/Ostumgehung



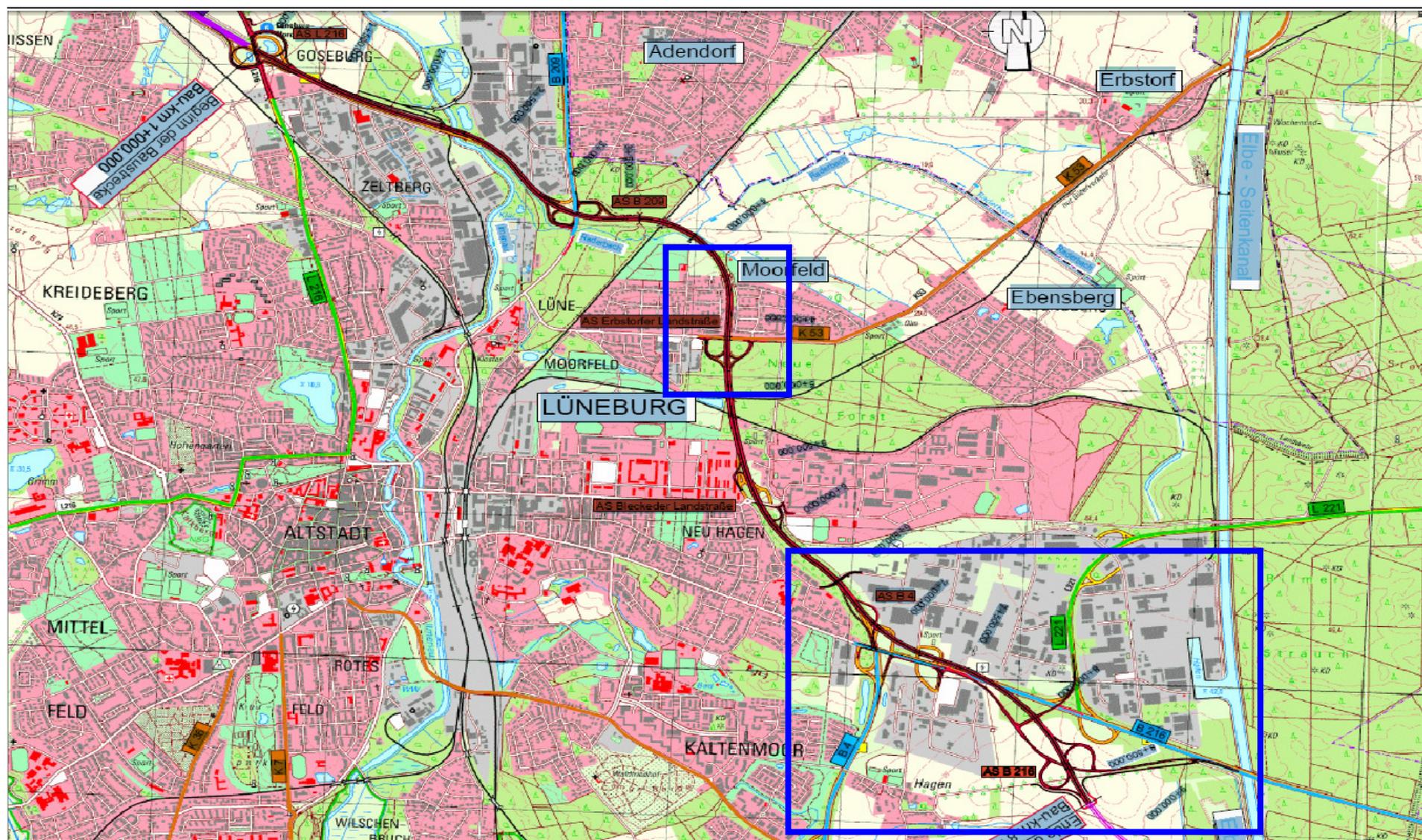
A 39

- Beurteilung eventuell erforderlicher **nachträglicher Lärmschutzmaßnahmen** an der B 4/OU erfolgt in einem von dem Verfahren zur Planung der A 39 unabhängigen PFV
- dieses **ergänzende PFV** ist derzeit beim **LK Lüneburg** als **Planfeststellungsbehörde** anhängig
- Anlass für das Verfahren ist die tatsächliche Verkehrsentwicklung auf der B4, die zu einer Abweichung von der im dem zugrunde liegenden **PFB vom 23.11.1981** (= Grundlage für Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Moorfeld) angestellten Prognose geführt hat
- sog. nicht voraussehbare Wirkungen → Anspruch auf nachträgliche Anordnung von Schutzmaßnahmen
- Planfeststellungsgegenstand ist nur der 1. Planfeststellungsabschnitt (PFA, Ilmenaubrücke – Erbstorfer Landstraße)
- 2. PFA (Erbstorfer Landstraße – B216) und 3. PFA (B 216 – B4) → aktuell noch Prüfung, ob nicht voraussehbare Wirkungen vorliegen



8. Planungsstand A 39 im Einzelnen

Begleitausschuss A 39



21.12.2010

Hansestadt Lüneburg – Dezernat III

19



8. Planungsstand A 39 im Einzelnen – Deckelung Lüne-Moorfeld

Begleitausschuss A 39

von Lüneburg-Nord (L 216) bis östlich Lüneburg (B 216) - Mozilla Firefox

eiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.strassenbau.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=21197&article_id=78608&_psmand=135

nlstbv

4: Uelzen bis
teich

5: Bad
bis Wittingen

5: Wittingen bis

7: Ehra bis

9: B 190 von
es bis zur A 39

en-Konzept

ngen,
en und
Untersuchungen

nmung

ngsverfahren
lanerische

Zum Herunterladen:

- » [Protokoll Facharbeitskreis Umwelt \(18.03.2010\)](#)
PDF, 53 KB
- » [Präsentation Facharbeitskreis Umwelt \(18.03.2010\)](#)
PDF, 18986 KB
- » [Protokoll 1. Arbeitskreis-Sitzung](#)
PDF, 51 KB
- » [Tischvorlage 1. Arbeitskreis-Sitzung](#)
PDF, 33203 KB
- » [Protokoll Projektkonferenz](#)
PDF, 53 KB
- » [Tischvorlage Projektkonferenz](#)
PDF, 4350 KB
- » [Übersichtslageplan Abschnitt 1](#)
PDF, 4569 KB

Get Adobe Reader Für PDF-Dateien benötigen Sie den Adobe Reader
[Download hier...](#)



Die linienbestimmte Trasse der A 39 im Abschnitt 1 beginnt an der Anschlussstelle Lüneburg-Nord der Ostumgehung Lüneburg und verläuft ca. 5,6 km auf der Trasse der vorhandenen B 4. Nördlich der vorhandenen Verknüpfung der Ostumgehung mit der B 216 verschwenkt die A 39 Richtung Osten, verläuft ein kurzes Stück parallel zur B 216 und quert diese im Bereich des Gewerbegebietes Neu Hagen. Der erste Abschnitt endet östlich der Verknüpfung mit der B 216 und der L 221.

Die Projektkonferenz und der Scoping-Termin fanden am 22. Januar 2009 in Lüneburg statt.

Eine erste Arbeitskreis-Sitzung mit den Trägern öffentlicher Belange fand am 9. Februar 2010 statt. Die Landesbehörde stellte hier u. a. ihr Konzept für die Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Lüneburg vor. Insbesondere bei der Wahl der Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Moorfeld wurden unterschiedliche Varianten untersucht. Bei Abwägung aller Kriterien wie Schutz der Menschen, Wirtschaftlichkeit, Bautechnik und Städtebau hat sich eine 400 Meter lange Abdeckung im Bereich Lüneburg als die am besten geeignete erwiesen. Neben der Abdeckung will die Behörde dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung weitere umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen in Form von Wänden und Wällen entlang der Trasse vorschlagen. Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der der Tischvorlage (Download links) und der [Presseinformation zur 1. Arbeitskreis-Sitzung](#).

Weitere Informationen erfolgen mit dem Fortschreiten der Planung.

16.12.2010
» Dirk Möller
» Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg
Geschäftsbereichsleiter
Am Alten Eisenwerk 2 D
21339 Lüneburg
Tel: (04131) 15-12 37
Fax: (04131) 15-12 03

16.06.2010

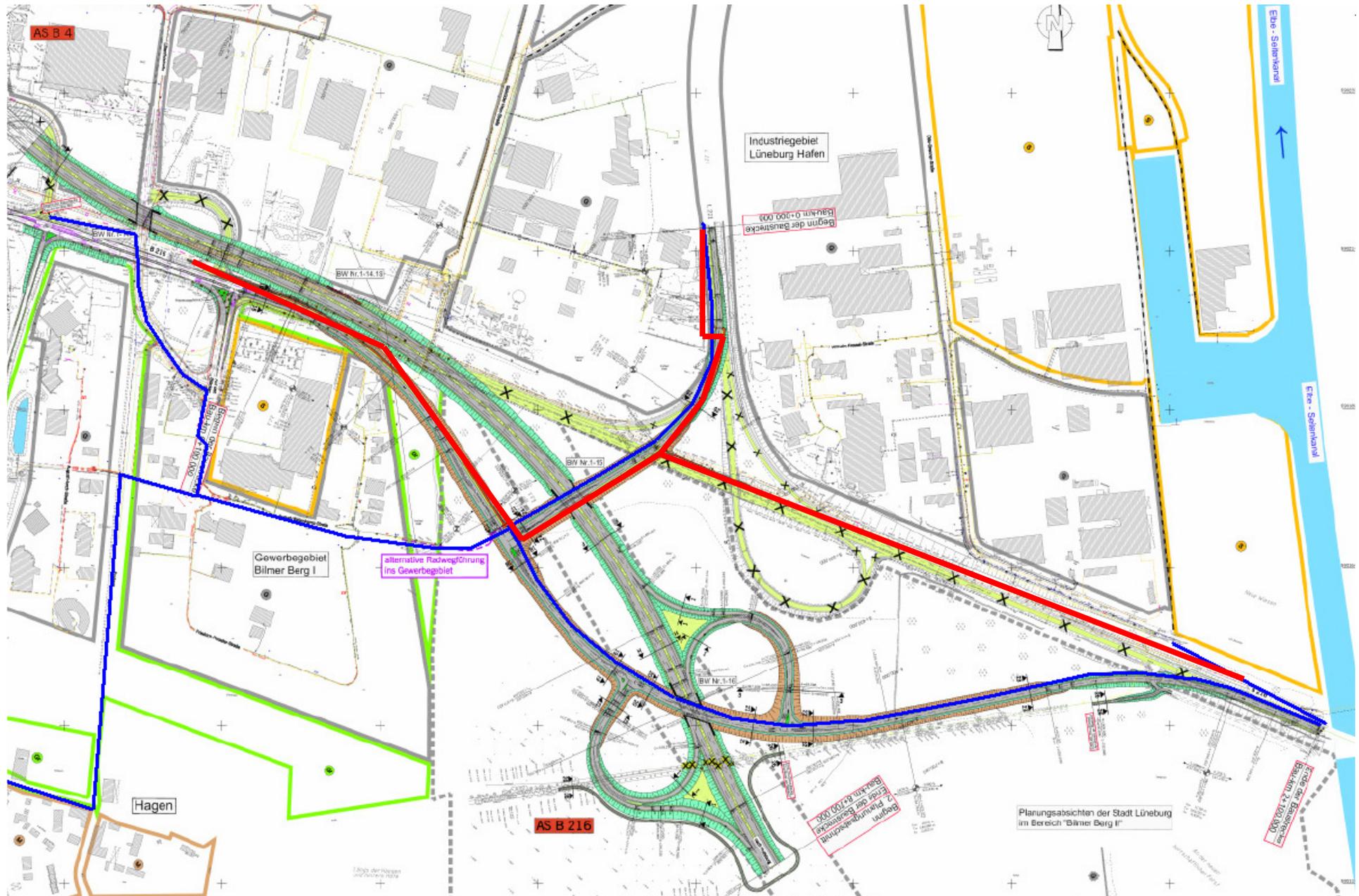
Hansestadt Lüneburg – Dezernat III

21



8. Planungsstand A 39 im Einzelnen – Radverkehrsführung Bilmer Berg/Hafen

Begleitausschuss A 39





Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

**Ein fröhliches Weihnachtsfest und
alles Gute für das Jahr 2011!**